

Stellungnahme Anpassung Kindergartenbeiträge

Die Freien Wähler stehen seit Jahren für eine familienfreundliche Politik und gegen eine unangemessene Belastung junger Familien.

Eine Anpassung der Kindergartenbeiträge abzulehnen, um als familienfreundlich zu gelten, ist ein Leichtes.

So einfach ist das aber nicht, wir sind verpflichtet auch über den Tellerrand hinauszuschauen. Wir entscheiden heute einzig und allein über eine Gebührenanpassung für unseren eigenen städtischen Kindergarten Spatzennest. Die Stadt sitzt jedoch in einem Boot mit ihren Vertragspartnern, den kirchlichen und weltlichen Trägern. Diese haben bisher immer den Gemeinderatsbeschluss abgewartet und folglich ihre Kindergartenbeiträge angepasst.

Unser heutiger Beschluss hat somit unmittelbar Einfluss auf die Defizitbeteiligten der Träger. Von evangelischer Seite wissen wir das ohne Anpassung der Beiträge bereits 2015 eine Deckungslücke des Defizites in Höhe von 9000,00 Euro vorliegt.

Nicht nur die Stadt muss sich die Kindergärten leisten können, sondern auch die Kindergartenträger.

Eine mögliche Konsequenz unserer Ablehnung, wäre eine eigene Gebührenanpassung einzelner Träger. Damit würden wir unser Kindergartenkuratorium ad absurdum führen. Ziel des Schwetzinger Kuratoriums war immer eine Gleichbehandlung aller Kindergärten und vor allem aller Eltern.

Die Freien Wähler werden nach reiflicher Diskussion uneinheitlich abstimmen.

